

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

BACHELOR

Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit - ONLINE <i>TUT: Study orientation week</i>		
Zeit/Ort	26.10.-30.10.20, Zoom		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die Orientierungswoche, die in diesem Jahr coronabedingt leider nur online durchgeführt werden kann, richtet sich an Studienanfänger*innen der Klassischen Archäologie. Sie erleichtert den Einstieg in das Fach durch eine Einführung in die Studienordnung, eine Einführung in STiNE, erste Kontakte mit Kommiliton*innen und Dozent*innen, einen (virtuellen) Überblick über den Campus und das Bibliothekssystem und anderes mehr. Das jeweils aktuelle Programm wird im Newsbereich auf der Website des Instituts für Klassische Archäologie veröffentlicht: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ka/ueber-uns/news.html			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>VL: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Podcast, Openolat (Veröffentlichung jeweils montags)		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPV, NF-EPV, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AV, AV-NF, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die Epochenvorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der römischen Kunst während der Kaiserzeit vom 1. Jh. v. Chr. bis zur Mitte des 3. Jh. n. Chr. vermitteln. Ein besonderes Augenmerk wird dabei ihrer Funktion als Medium öffentlicher und privater Repräsentation gelten. Die Vorlesung wird in Form eines Videopodcasts angeboten.			
Lernziele			

Kenntnis von Denkmälern sowie Kontexten und Strukturen ihrer Verwendung.
Anforderungen 2 LP: Kurze, schriftliche Beantwortung von 8 Fragen, die im Laufe des Podcast gestellt werden. 4 LP: Erstellung eines kurzen, ca. 10-15 minütigen Podcasts zu einer vorgegebenen Aufgabe (Thema wird in der ersten Folge des Podcasts bekanntgegeben). Die Teilnehmer*innen müssen Ihre Leistungen bis zum 28.2.2021 erbracht haben.
Literatur B. Andreae, Römische Kunst (Freiburg 1973) [v. a. wegen der Abbildungen] B. Borg, A Companion to Roman Art (Chichester 2015) P. Zanker, Die römische Kunst (München 2007)

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Soziale und politische Organisationsformen in der Antike - ONLINE <i>VL: Social and political forms of organisation in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, Zoom		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13: (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF) FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte Die Vorlesung beschäftigt sich mit den sozialen und politischen Erscheinungsformen antiker Mittelmeerkulturen im Spiegel archäologischer Hinterlassenschaften. Gesellschaftsmodelle und gängige theoretische Konzepte zur Beschreibung zeitlich und regional differenzierbarer Formen des Zusammenlebens werden zusammengetragen und auf Grundlage der archäologischen Befunde kritisch hinterfragt.			
Lernziele Erwerb von vertiefendem Grundlagenwissen und Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz			
Anforderungen Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Klausur 4 LP-Variante, Protokoll 2 LP-Variante (Prüfungstermin für die Klausur wird entsprechend Raumkapazität bekannt gegeben; Abgabe Protokoll: 20.02.2021.			
Literatur D. Papenfuß – V. M. Strocka (Hrsg.), Gab es das griechische Wunder? Griechenland zwischen dem Ende des 6. und Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. (2011). M. Seifert, Dazugehören. Kinder in Kulturen und Festen von Oikos und Phratry. Bildanalysen zu attischen Sozialisationsstufen des 6. bis 4. Jahrhunderts v. Chr. (2011). N. Müller-Scheeßel – S. Burmeister, Einführung. Die Identifizierung sozialer Gruppen. Die Erkenntnismöglichkeiten der prähistorischen Archäologie auf dem Prüfstand, in: Soziale Gruppen, kulturelle Grenzen. Die Interpretation sozialer Identitäten in der prähistorischen Archäologie (2006) 9-38. I. Nielsen (Hrsg.), Zwischen Kult und Gesellschaft. Kosmopolitische Zentren des antiken Mittelmeerraumes als Aktionsraum von Kultvereinen und Religionsgemeinschaften. Akten eines Symposiums des Archäologischen Instituts der Universität Hamburg (12. - 14. Oktober 2005), Hefhaistos 24, 2006, 3-278. N. F. Jones, The Associations of Classical Athens. The response to democracy (1999).			

LV-Nr.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie der römischen Provinz Dalmatien - ONLINE <i>VL: Archaeology of the Roman province Dalmatia</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, AGORA , Beginn: 04.11.2020		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende:

			Unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die römische Provinz, die seit dem 1. Jh. v. Chr. zunächst als Provinz Illyricum firmierte, wurde nach dem pannonischen Aufstand (6.-9 n. Chr.) geteilt, wobei der zur Adria gelegene Teil den Namen Dalmatia erhielt. Aufgrund der Nähe zu Italien ist dieser Teil früh und nachhaltig romanisiert worden, so daß die küstennahen Städte bereits zu Anfang der Kaiserzeit colonialen oder municipalen Status erhielten. Diese städtischen Zentren und ihre archäologischen Zeugnisse stehen im Mittelpunkt der Vorlesung, welche sich in chronologischer Hinsicht auf die frühe und hohe Kaiserzeit konzentriert.			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			
G. Alföldy, Bevölkerung und Gesellschaft der römischen Provinz Dalmatien (1965); ders., Römische Statuen in Venetia und Histria. Epigraphische Quellen (1984).			

Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie – PRÄSENZ <i>UE: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Nadine Leisner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein. Liegt die TN-Zahl bei über 39 wird die LV aufgeteilt und es gibt einen 2. Termin Do ab 15:15	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): E, E-NF</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): E, NF-E</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken - ONLINE <i>UE: Scholarly methods</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:15-11:45		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): E, ABK1</i> <i>BA ab 16/17 (HF): E, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).			
Das Seminar wird über Agora (https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12265334) und Zoom stattfinden.			

Lernziele Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie
Anforderungen Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben
Literatur

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Wirtschaftstheorien im archäologischen Kontext – Ein Lektürekurs - PRÄSENZ <i>UE: Economic theories in archaeological context – A reading course</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK1</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte Produktion, Distribution und Konsum von Dingen sind zentrale Bereiche antiker Gemeinwesen. Die Organisation solcher Prozesse ist von kulturellen und sozialen Normen geprägt und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung und Bewertung dadurch wandelbar. In der altertumswissenschaftlichen Forschung ist die Interpretation ökonomischen Handelns jedoch oft von modernen Prämissen gelenkt. In dem Lektürekurs beschäftigen wir uns mit dieser Kontroverse und diskutieren anhand ausgewählter Texte weitere Konzepte der Wirtschaftstheorien aus modernen Gesellschaftswissenschaften.			
Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener Wirtschaftstheorien zur Interpretation vorindustrieller Gesellschaften • Sensibilisierung für unterschiedliche Konzepte und jeweilige Implikationen • Bewusstseinsklärung für oft implizit unterlegte Prämissen innerhalb archäologischer Interpretationen 			
Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Lektüre und aktive Diskussionsteilnahme! • thematische Diskussionsleitung einer Sitzung • ggbf. Essay / Hausarbeit 			
Literatur K. Polanyi – C. M. Arensberg – H. W. Pearson, Trade and Market in the Early Empires: Economies in History and Theory (Glencoe 1957) M. Nafissi, Ancient Athens and Modern Ideology: Value, Theory and Evidence in Historical Sciences: Max Weber, Karl Polanyi and Moses Finley (London 2005) K. Droß-Krüpe – S. Föllinger – K. Ruffing (Hrsg.), Antike Wirtschaft und ihre kulturelle Prägung (Wiesbaden 2016)			

	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Marginale Räume der antiken Stadt – Theoretische Konzepte und praktische Fallstudien - PRÄSENZ <i>UE: Marginal spaces of the ancient city – theoretical concepts and practical case studies</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte Die Klassische Archäologie untersucht traditionell vor allem Räume, die durch Angehörige privilegierter Gruppen (Bürger, politische Eliten, Kaiserhaus usw.) geprägt wurden. In der Übung sollen die forschungsgeschichtlichen Gründe für diese			

<p>einseitige Wahrnehmung besprochen und über die Möglichkeit differente Perspektiven diskutiert werden. Dabei sollen auch Fallbeispiele für andere Räume (beispielsweise von Fremden, Sklaven, Gladiatoren, Kindern etc.) erschlossen werden.</p>
<p>Lernziele Kenntnis aktueller Theoriebildungen zur Stadt und Anwendung auf die Deutung konkreter Befunde der antiken Stadt.</p>
<p>Anforderungen 3 LP: Vorstellung eines einschlägigen theoretischen Textes.</p>
<p>Literatur J. Fischer – H. Delitz (Hg.), Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie (Bielefeld 2009). – Ch. Kunst, Römische Wohn- und Lebenswelten. Quellen zur Geschichte der römischen Stadt (Darmstadt 2000); L. Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms (Leipzig 1920 [und div. weitere Aufl.]).</p>

56-315	
LV-Art/Titel	UE: Greek and Roman Periods of Ancient Istanbul - ONLINE UND PRÄSENZ <i>UE: Istanbul in griechischer und römischer Zeit</i>
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121, am 2.11. ONLINE (Lecture2Go) , ab 9.11. in Präsenz
Dozent/in	Nisan Lordoglu
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein Block-LV: nein Sonstiges: Uni-Live: 0 Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur, SG</i>
Kommentare/Inhalte There have been settlements in Istanbul since 8000 years. The city became the capital of the Roman Empire in the 4th century AD. Construction activities have been intensively continued since the Ancient Period so that it is difficult to understand the topography and location of the architectural structures of Greek and Roman Periods of Istanbul. The aim of the course is to investigate the urbanization of ancient Istanbul by comparing the ancient sources with the ongoing archaeological excavations.	
Lernziele Basic knowledge about the urbanization and topography of Istanbul.	
Anforderungen The language of the seminar will be in English. Literature reading should be done in accordance with the week's subject. The exam will be a written test at the end of the semester.	
Literatur W. Müller-Wiener, Bildlexikon zur Topographie Istanbul: Byzantion – Konstantinupolis (Tübingen 1977) W. Müller-Wiener, Die Häfen von Byzantion, Konstantinupolis, Istanbul (Tübingen 1994) P. Gilles, The Antiquities of Constantinople (New York 1988) A. van Milingen, Byzantine Constantinople: the walls of the city and adjoining historical sites (London 1899) Dionysius Byzantius, Dionysii Byzantii Anapulus Bospori (Berolini 1927)	

56-1002 (Zentrales Lehrangebot)	
LV-Art/Titel	UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen"- ONLINE <i>UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".</i>
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 121
Dozent/in	Brita Jansen*
Weitere Informationen	
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein Block-LV: nein Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i>
Kommentare/Inhalte	

<p>Nach den militärischen Erfolgen der Makedonen wurden auf dem Gebiet des ehemaligen achämenidischen Reiches zahlreiche Städte gegründet, die zum Ausgangspunkt einer neuen Mischkultur wurden, in der griechische und orientalische Traditionen miteinander verschmolzen. Die „Hellenisierung“ war ein langer Prozess und reichte weit in die römische Zeit. In der Übung sollen Städtebau und Architektur hellenistisch-römischer Zeit im Vorderen Orient vorgestellt werden. Auf Grundlage von bauforscherischen Untersuchungen können Einzelbauten oder Ensembles darauf untersucht werden, inwieweit sie griechisch-römischen Vorbildern folgen oder in ihrer Formensprache einheimische Aspekte verarbeitet wurden. Daraus kann abgeleitet werden, ob beispielsweise Rücksicht auf religiöse Befindlichkeiten der Einheimischen genommen wurde oder andererseits lokale Potentaten die Architektur für ihre Herrschaftslegitimierung benutzten.</p>
<p>Lernziele Aufbau von Denkmälerkenntnis, Einführung in die Methodik der archäologischen Bauforschung</p>
<p>Anforderungen Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates</p>
<p>Literatur K. S. Freyberger, Die frühkaiserzeitlichen Heiligtümer der Karawanenstationen im hellenisierten Osten (1998) K. S. Freyberger u. a. (Hrsg.), Kulturkonflikte im Vorderen Orient (2003) P. Leriche (Hrsg.), Art et civilisation de l’Orient Hellenisé (Paris 2014) A. Lichtenberger, Die Baupolitik Herodes des Großen (Wiesbaden 1999) A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Palmyra. Kulturbegegnung im Grenzbereich (Mainz 1995) M. Sommer, Der römische Orient (Darmstadt 2006)</p>

LV-Nr.	56-317		
LV-Art/Titel	UE: Copy & Paste. Vom Gipsabguss zur Antikenfälschung. Herstellung, Nutzen und Bewertung der Kopie in archäologischen Sammlungen - PRÄSENZ <i>UE: Copy & Paste: Plaster Casts and forgery. Production, use and perception of copies in archaeological collections</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2 BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-FV		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Römische Villae und ihre Ausstattung - ONLINE <i>SE: Roman villas and their infrastructure</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, Zoom		
Dozent/in	Martina Seifert		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF): WB1-WB Kultur, SG		
5 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS-NF, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB Kultur, SG		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS		
Kommentare/Inhalte			
<p>Zu Zeiten der römischen Republik und der Kaiserzeit werden unter dem Begriff „villa“ sehr unterschiedliche Gebäude mit verschiedenen Nutzungsfunktion subsumiert, die in der archäologischen Forschungsliteratur als Phänomene und Ausdruck einer römischen Villegiatur diskutiert werden. Aus der Kombination von Wohnen und Wirtschaften im ländlichen Bereich entstanden („villae rusticae“), entwickelten sie sich zu einer auf den ländlichen Bereich bezogenen Lebensform der politischen und sozialen Oberschicht („otium villae“) mit an topografischen Rahmenbedingungen orientierten Funktionen (z.B. „villa suburbana“, „villa maritima“, „villa urbana“). Das Seminar beschäftigt sich mit den Charakteristika dieser „villae“ mit Berücksichtigung ihrer Lage, Architektur, Ausstattung und Nutzung vor dem Hintergrund politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen in Mittelitalien und in ausgewählten römischen Provinzen.</p>			
Lernziele			
Erwerb von vertiefendem Grundlagenwissen.			
Anforderungen			
Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung eines Protokolls (2 LP-Variante BA, 2 LP-Variante MA); Anfertigung von Handout und Referat (5 LP-Variante BA); Anfertigung von Handout, Referat und Kurzzusammenfassung (6 LP-Variante BA); Anfertigung von Handout und Referat (4 LP-Variante MA, 4 LP-Variante EMCC); Anfertigung einer Hausarbeit (7 LP-Variante BA).			
Literatur			
<p>M. Kasser, Villae maritimae. Römische Elitenarchitektur und Luxus am Beispiel antiker Meervillen (2014). M. Rind, Römische Villen in Nordafrika. Untersuchungen zur Architektur und Wirtschaftsweise. British Archaeological Reports. International Series, 2012 (2009). B. S. Frizell – A. Klynne (Hrsg.), Roman villas around the urbs. Interaction with landscape and environment. Proceedings of a conference at the Swedish Institute in Rome, September 17-18, 2004. The Swedish Institute in Rome (2005) P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack. Kulturgeschichte der antiken Welt, 61 (1995). H. Mielsch, Die römische Villa: Architektur und Lebensform (1987).</p>			
LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Numismatik: Römische Städteprägungen im kaiserzeitlichen Kleinasien - ONLINE <i>SE: Numismatics: Roman city characteristics in the Imperial Asia Minor</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, Zoom		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG		
5 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS-NF, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB KULTUR, SG		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS		
Kommentare/Inhalte			
<p>Münzen sind die am meisten verbreitete Gattung politischer Denkmäler. In der römischen Kaiserzeit spielen die Bilder auf den sog. Städteprägungen (Bronzemünzen, die im Auftrag einzelner Städte ausgegeben wurden) eine wichtige Rolle bei der Ausprägung und Propagierung lokaler Identitäten. Dies soll im Seminar anhand von Fallbeispielen untersucht werden.</p>			
Lernziele			

Grundwissen der Numismatik, Kenntnis einer charakteristischen Gattung kaiserzeitlicher Münzen, Methodik der Analyse von Münzbildern
Anforderungen 2 LP: Kurzreferat. 4/5 LP: Referat und Essay. 6/7 LP: Referat und Hausarbeit.
Literatur A. Burnett u. a. (Hrsg.), Roman Provincial Coinage (London 1992 ff.) sowie online unter https://rpc.ashmus.ox.ac.uk/ W.E. Metcalf (Hrsg.), The Oxford Handbook of Greek and Roman Coinage (Oxford 2012)

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Römische Urbanistik - ONLINE <i>SE: Roman urbanism</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, Zoom		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS-NF, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): EPS</i>		
Kommentare/Inhalte			
Die Stadt Rom hat wie keine andere das Bild antiker Städte und den Begriff der Stadt selbst geprägt. Sie war Vorbild für Stadtgründungen und Neugestaltung von Städten im römischen Reich und wirkt in ihrer Konzeption bis in die Gegenwart. Welche Charakteristika besaß Rom und wie wurden diese auf neue und alte Städte im Reich adaptiert? In diesem Seminar werden wir versuchen zu analysieren, wie Städteplaner wichtige infrastrukturelle Elemente und Gebäude zu einem Gesamtkonzept einer funktionierenden Gemeinde zusammengefügt haben, die zum Teil bis in heutige Zeit übertragbar sind. Wichtige Fragen, die wir im Laufe des Seminars beantworten wollen sind: Was ist eine Stadt? Welche Funktionen / Attribute haben Städte und was kennzeichnet römische Städte? Welche Arten römischer Städte gab es? Welche Unterschiede und Besonderheiten der Stadtentwicklung sind auf dem italischen Festland und in den Provinzen zu erkennen? Wie entwickelten sich römische Städte im Laufe der Jahrhunderte?			
Lernziele			
Erwerb von Grundwissen im Bereich der römischen Urbanistik			
Anforderungen			
Allgemeine Diskussionsbereitschaft 2 LP Kurzreferat (Handout) 5 LP Referat (Handout) 6-7 LP Referat und Hausarbeit			
Literatur			
E. J. Owens, The City in the Greek and Roman world (London 1991) F. Kolb, Die Stadt im Altertum (München 2005) E. Stein-Hölkeskamp (Hg.), Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt (München 2006) P. Zanker, Die römische Stadt. Eine kurze Geschichte (München 2014) A. Zuiderhoek, The ancient city (Cambridge 2017)			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Die Badekultur der Römer. Entwicklung und Bedeutung römischer Thermen - ONLINE <i>SE: Roman bathing culture. Development and importance of Roman thermal baths</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, Zoom		
Dozent/in	Thorben Frieling*, Katharina Schiermann*		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG		
5 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS-NF, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB KULTUR, SG		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS		
Kommentare/Inhalte			
<p>Befunde von Thermen lassen sich in den meisten größeren Städten des römischen Reiches in unterschiedlicher Form und Größe finden. Es handelt sich um komplexe Einrichtungen, die nicht nur der Körperpflege dienten, sondern gleichzeitig einen sozialen Aspekt beinhalten und zum Teil auch medizinische Einrichtungen aufweisen. Öffentliche Badeeinrichtungen sind nicht nur rein römisch. Bereits seit der Bronzezeit sind sie in Befunden nachweisbar. Das Seminar soll unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung der Vorgänger einen Überblick über die römische Badekultur mit allen ihren zugehörigen Elementen geben. Anhand der Beschäftigung mit beispielhaften Befunden aus unterschiedlichen Regionen sollen sowohl gemeinsame Merkmale als auch regionale Unterschiede des architektonischen Aufbaus von Thermenanlagen festgelegt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Technik, die den Betrieb einer solchen Anlage ermöglicht. Zudem soll insbesondere der soziale und medizinische Aspekt einer römischen Therme in den Fokus gerückt werden, für dessen Betrachtung die schriftlichen Hinterlassenschaften eine große Rolle spielen.</p>			
Lernziele			
Das Seminar soll grundlegende Denkmälerkenntnisse im Bereich von Thermen und Privatbädern vermitteln sowie einen Einblick in die soziale Relevanz von Hygiene und Thermenbesuch für die römische Gesellschaft geben.			
Anforderungen			
Für die Teilnahme am Seminar wird vorbereitende Lektüre und eine regelmäßige Beteiligung an Diskussionen zu den Sitzungsthemen bzw. die Teilnahme an Gruppenarbeiten sowie die Übernahme eines Referates und/ oder verschiedener kleinerer Wochenaufgaben (je nach LP Variante) erwartet. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.			
Literatur			
<p>E. Künzl, Die Thermen der Römer (Darmstadt 2013) H. Manderscheid, Die Skulpturenausstattung der kaiserzeitlichen Thermenanlagen (Berlin 1981) I. Nielsen, Thermae et Balnea. The architecture and cultural history of Roman public baths (Aarhus 1993) Y. Thébert, Thermes Romains d'Afrique du Nord (Rom 2003) F. Yegül, Baths and bathing in classical antiquity (New York 1992)</p>			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Rom und die Seidenstraße - ONLINE <i>SE: Rome and the Silk Road</i>		
Zeit/Ort	Mi 12:15-13:45, Zoom		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ		
5 LP	BA ab 12/13 (HF): AS-NF, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS, VI, VI-NF		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-V		
Kommentare/Inhalte			
Gegenstände römischer materieller Kultur wie Glas und Münzen haben ihren Weg über Arabien und Indien bis nach Südostasien gefunden, wie Funde am Isthmus von Kra auf der malaisischen Halbinsel oder von Óc Eo im heutigen Südvietsnam			

dokumentieren. Sie bezeugen einen regen Austausch von Handelsgütern zwischen dem Mittelmeerraum und Asien und entsprechende kulturelle Wechselwirkungen. Die Seminarteilnehmer*innen werden gemeinsam einen Katalog ausgewählter Objekte erstellen. Das Seminar wird über OLAT (https://www.openolat.uni-hamburg.de/url/RepositoryEntry/98635535) und Zoom stattfinden.
Lernziele Überblick über römische materielle Kultur in Indien und Südostasien, Verfassen eines Katalogeintrags
Anforderungen Lektüre, Diskussion, Erstellung eines Katalogeintrags, Hausarbeit (je nach LP-Variante, wird in der ersten Sitzung festgelegt)
Literatur B. Borell et al., Contacts between the Upper Thai-Malay Peninsula and the Mediterranean World, in: N. Revire – S. A. Murphy, Before Siam. Essays in Art and Archaeology (Bangkok 2014) 99–117 -A. Calo et al., Trans-Asiatic exchange of glass, gold and bronze: analysis of finds from the late prehistoric Pangkung Paruk site, Bali, Antiquity 2020, 1–17 M. Galli, Beyond frontiers: Ancient Rome and the Eurasian trade networks, Journal of Eurasian Studies 8 (2017) 3–9 G. Parker, The Making of Roman India (Cambridge 2008)

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Wert und Norm in der griechischen Antike: die Bilderwelt - PRÄSENZ <i>SE: Value and norm in ancient Greece: the world of images</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem Phänomen der Bilderzählung auf griechischen Gefäßen der spätgeometrischen, archaischen und klassischen Zeit. Die Darstellungen und ihre Inhalte gelten als Konstruktionen gesellschaftlicher Wertvorstellungen und gleichermaßen als Bestandteile von Kommunikations- und Überzeugungssystemen. Im Mittelpunkt stehen methodische Fragen der Bildanalyse ebenso wie die Untersuchung der durch die Darstellungen vermittelten gesellschaftlichen Werte und Normen.			
Lernziele Erwerb von vertiefendem Grundlagenwissen und Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz.			
Anforderungen Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung von Handout und Referat (4, 5 LP-Variante BA; 4 LP-Variante MA, 5 LP-Variante EMCC); Anfertigung von Handout, Referat und Kurzzusammenfassung (6 LP-Variante BA, 6 LP Variante MA); Anfertigung einer Hausarbeit (7 LP-Variante BA, 7 LP-Variante MA).			
Literatur A. Steiner, Reading Greek Vases (2007). M. Stansbury-O'Donnell, Vase Painting, Gender, and Social Identity in Archaic Athens (2006). C. Marconi (Hrsg.), Greek Vases. Images, contexts and controversies. Proceedings of the conference sponsored by the Center for the Ancient Mediterranean at Columbia University, 23 - 24 March 2002 (2004). T. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002). V. Nørskov, Greek Vases in New Contexts. The collecting and trading of Greek vases. An aspect of the modern reception of antiquity (2002).			

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Transportamphoren und antike Handelsprozesse – Methoden, Probleme und Potenziale - ONLINE <i>SE: Transportamphorae and ancient trading processes – methods, problems and potential</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:15-15:45, Podcast		
Dozent/in	Sabine Huy		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-FV		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ		
5 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF		
7 LP	BA ab 16/17 (NF): NF-V		
Kommentare/Inhalte			
<p>Transportamphoren bilden als antike Container eine der wichtigsten Quellengattungen zur Rekonstruktion antiker Handelsprozesse. Sie sind darüber hinaus durch ihre oft engmaschigen Typochronologien eine wichtige Datierungsgrundlage für viele Ausgrabungsbefunde. Forschungsgeschichtlich ist das Potenzial von Amphoren jedoch insbesondere in der deutschsprachigen Klassischen Archäologie erst spät erkannt worden und ihre Bearbeitung hat sich weitgehend abgekoppelt von anderen archäologischen Bereichen entwickelt. U. a. deshalb findet die Auseinandersetzung mit Transportamphoren selten Eingang in die universitäre Lehre.</p> <p>In dem Seminar wird über die drei Themenkapitel (1) Methoden der Analyse (2) Methoden der Interpretation und (3) Probleme der Interpretation an die Auswertung dieser für die Erforschung antiker Handelsprozesse zentralen Gattung herangeführt. Im Falle eines „digitalen Wintersemesters“ wird das Seminar als Zoom-Veranstaltung stattfinden müssen.</p>			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundlagen über die Gattung der Transportamphoren • Methodenschärfe und Interpretationsreflektion bei der Rekonstruktion antiker Handelsverbindungen 			
Anforderungen			
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Lektüre • Diskussionsbeteiligung • Referat • ggbf. Essay / Hausarbeit 			
Literatur			
<p>A. Bevan, Mediterranean Containerization, <i>Current Anthropology</i> 55, 2014, 387–418 (online erhältlich)</p> <p>J. Eiring – J. Lund (Hrsg.), <i>Transport Amphorae and Trade in the Eastern Mediterranean</i>. Acts of the Int. Colloque. at the Danish Institute at Athens, September 26-29, 2002 (Aarhus 2004)</p> <p>M. Lawall, Graffiti, Wine Selling, and the Reuse of Amphoras in the Athenian Agora, CA. 430 to 400 B.C., <i>Hesperia</i> 69, 2000, 3–90 (online erhältlich)</p>			

Tutorien

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie - ONLINE <i>TUT: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 16.15-17.45 AGORA		
Dozent/in	Nadine Leisner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): E, WB1-WB Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>TUT: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Fr 10:15-11:45, ZOOM		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur, SG</i>		
Kommentare/Inhalte In dem Tutorium wird der Stoff der Epochenvorlesung vertieft und die Klausur vorbereitet; die Studierenden erhalten individuelle Hilfestellungen.			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Griechische Theater in Hellenismus und Kaiserzeit - PRÄSENZ <i>HS: Greek theatre in Hellenism and Imperial times</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS-NF, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF): EPS, WB1-FV</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): V</i>		
8 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS, V1, V1-NF</i>		
Kommentare/Inhalte In der griechischen Polis waren Theater multifunktionale Gebäude, die — neben Schauspielaufführungen — ebenso für öffentliche Versammlungen, die über das politische Schicksal der Stadt entschieden, wie auch für religiöse Feste, Wettbewerbe und Spektakel genutzt wurden. Die Renovierung, die in vielen griechischen Theatern in der Kaiserzeit nachweisbar ist, zeigt, wie wichtig sie über die Jahrhunderte hinweg für Einwohner und Ausländer gleichermaßen waren. Das Seminar ist dem Phänomen "Theater" aus archäologischer und historischer Sicht gewidmet und soll den Master-Studenten die Möglichkeit geben, sich eingehend mit der Kulturgeschichte der griechischen Stadtstaaten zu beschäftigen.			
Lernziele			
Anforderungen 2 LP: Kurzreferat 5/6 LP: Referat und Essay 7/8 LP: Großes Referat und Hausarbeit			
Literatur H.D. Blume, Einführung in das antike Theaterwesen (Darmstadt 1978) H.P. Isler, Antike Theaterbauten (Darmstadt 2018) B. Seidensticker, Das antike Theater (München 2010)			

Exkursion

LV-Nr.	56-341
--------	--------

LV-Art/Titel	EX: Von Athen nach Angkor. Eine komparativ-archäologische Exkursion nach Kambodscha EX: From Athens to Angkor. A comparative-archaeological excursion to Cambodia		
Zeit/Ort	n.V. ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Anmeldung Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit, ABK2 BA ab 16/17: WB1-WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte Die aus den Seminaren „Before the Anthropocene. Konfigurationen von Natur und Kultur in antiken Gesellschaften“ (SoSe 2019) und „Same same but different. Umwelten des Hellenismus“ (WiSe 2019/2020), die die vergleichende Untersuchung der gebiopolitischen Zusammenhänge zwischen antiken Gesellschaften und Klimawandelphänomenen auf Basis der materiellen Hinterlassenschaften (insbesondere der Bilderwelten, der Architektur und der Bauornamentik) einerseits im mediterranen und andererseits im südostasiatischen Raum zum Gegenstand hatten, hervorgegangene und durch Hamburgglobal geförderte Exkursion vertieft die gewonnen Erkenntnisse durch Anschauung der architektonischen und bauplastischen Reste des antiken Reichs der Khmer im heutigen Kambodscha. Der genaue Reisezeitpunkt steht aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht fest.			

Kolloquien

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium - PRÄSENZ KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)		
Zeit/Ort	n. V. ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): V1, FWB intern BA ab 16/17 (HF): V, WB1-FV		
2 LP	BA ab 12/13 (HF): V2 BA ab 16/17 (HF): Abschl		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	S Das Plakat: Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg		
Zeit/Ort	2 st. Mi 10-12, ESA W, 120		
Dozent/in	N.N. (Jürgen Döring)		
Weitere Informationen Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte			

Teilnehmerbegrenzung Nein	Studium Generale Nein	Exkursion Nein
Block-LV: Nein	Kontaktstudierende Nein	Sonstiges:
LP-Varianten	Modulzuordnungen	
56-612 (2 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR	
56-612 (4 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	
56-612 (6 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	

Kommentare/Inhalte

Plakate sind Teil unseres Alltags, sie sind banal und haben in der Regel wenig mit Kunst zu tun. Zugleich sind sie eines der verbreitetsten Bildmedien unserer Zeit. Plakate sind erstaunlich jung, kamen vor rund 200 Jahren in zunächst sehr bescheidenen Formen auf. Erst mit dem Jugendstil Pariser Prägung werden sie von der Kunstgeschichte wahrgenommen. Dieses Seminar spürt den Anfängen des Plakats und seinen Höhepunkten bis zum Ersten Weltkrieg nach. Bedeutende Künstler wie Toulouse-Lautrec und Alfons Mucha in Paris oder Aubrey Beardsley London und Charles Rennie MacIntosh aus London begegnen genauso wie die ersten professionellen Plakatdesigner von Leonetto Cappiello bis zu Ludwig Hohlwein und Lucian Bernhard. Eine entscheidende Rolle spielen die wechselnden Perspektiven, mit denen wir auf Plakate blicken: auf ihre Funktion, ihren Stil, ihre Künstler, ihre Ikonografie, ihre Drucktechnik und nicht zuletzt ihre Themen. Plakate bieten ideale Möglichkeiten, die Vielfalt kunstgeschichtlicher Methoden anzuwenden.

Literatur

Grohnert, René (Hg.), Zeit-Zeiger : Plakate aus zwei Jahrhunderten, eine Ausstellung des Deutschen Plakat-Museums im Museum Folkwang, Essen, 2007.
 Döring, Jürgen, Das Plakat – 200 Jahre Kunst und Geschichte, eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 2020. >> Die Ausstellung läuft noch bis zum 20. September 2020!

LV-Nr.	56-1001 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	Seminar: Kulturkonzepte im Kontext <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221. Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-täglich		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG		

	<p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR</p>
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.</p> <p>Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.</p>	
<p>Literatur</p> <p>Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. Current Anthropology 40, 1999, Supplement, 1–27.</p> <p>Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), Kultur – Interdisziplinäre Zugänge (Wiesbaden 2018) 3–41.</p> <p>Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), Recapturing Anthropology. Working in the Present (Santa Fe 1991) 137–162.</p> <p>Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit (Halle/Saale 2000) 55–80.</p>	

LV-Nr.	56-1002 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	<p>UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen"- ONLINE</p> <p>UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".</p>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45		
Dozent/in	Brita Jansen*		
Weitere Informationen			
<p>Kontingent</p> <p>Studium Generale:</p> <p>0</p>	<p>Teilnehmerbegrenzung:</p> <p>nein</p>	<p>Block-LV:</p> <p>nein</p>	<p>Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie</p> <p>Uni-Live: nein</p> <p>Kontingent Kontaktstudierende:</p> <p>0</p>
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<p>Klassische Archäologie:</p> <p>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</p> <p>BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</p> <p>MA: WB-Kultur</p> <p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA ab 12/13</p> <p>ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)</p> <p>BA ab 16/17</p> <p>WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA</p> <p>WB-KULTUR</p>		
Kommentare/Inhalte			

Nach den militärischen Erfolgen der Makedonen wurden auf dem Gebiet des ehemaligen achämenidischen Reiches zahlreiche Städte gegründet, die zum Ausgangspunkt einer neuen Mischkultur wurden, in der griechische und orientalische Traditionen miteinander verschmolzen. Die „Hellenisierung“ war ein langer Prozess und reichte weit in die römische Zeit. In der Übung sollen Städtebau und Architektur hellenistisch-römischer Zeit im Vorderen Orient vorgestellt werden. Auf Grundlage von bauforscherischen Untersuchungen können Einzelbauten oder Ensembles darauf untersucht werden, inwieweit sie griechisch-römischen Vorbildern folgen oder in ihrer Formensprache einheimische Aspekte verarbeitet wurden. Daraus kann abgeleitet werden, ob beispielsweise Rücksicht auf religiöse Befindlichkeiten der Einheimischen genommen wurde oder andererseits lokale Potentaten die Architektur für ihre Herrschaftslegitimierung benutzten.
Lernziele Aufbau von Denkmälerkenntnis, Einführung in die Methodik der archäologischen Bauforschung
Anforderungen Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates
Literatur K. S. Freyberger, Die frühkaiserzeitlichen Heiligtümer der Karawanenstationen im hellenisierten Osten (1998) K. S. Freyberger u. a. (Hrsg.), Kulturkonflikte im Vorderen Orient (2003) P. Leriche (Hrsg.), Art et civilisation de l’Orient Hellenisé (Paris 2014) A. Lichtenberger, Die Baupolitik Herodes des Großen (Wiesbaden 1999) A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Palmyra. Kulturbeggnung im Grenzbereich (Mainz 1995) M. Sommer, Der römische Orient (Darmstadt 2006)

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort	2st. Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de ((ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare))		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
4 LP	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Nichts geht ohne unser Gedächtnis. Kein Wiedererkennen. Kein Zurückdenken. Letztlich auch keine Überlieferung von Gebräuchen und Kultur. Speziell im musikalischen Kontext ist das Leistungsvermögen des Gedächtnisses wichtig - beim Auswendigspiel auf der Bühne und dem Erkennen der Lieblingsmelodie. Wie also speichern wir Information? Wie arbeitet das Gedächtnis von Savants? Welche Arten von Mnemotechnik gibt es? Wie entstehen Ohrwürmer? Und was ist unter dem Kulturellen Gedächtnis zu verstehen? Die Vorlesung besteht aus vier Teilen - Musikpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kultur- und Neurowissenschaft. Wir beschäftigen uns mit zentralen Begriffen wie chunking, Arbeits- und Langzeitgedächtnis und mentale Repräsentation. Sie lernen das Priming und andere empirische Methoden der Gedächtnisforschung kennen. Wir befassen uns mit den Ergebnissen zur Melodieerkennung			

und zum absoluten Tonhöhengedächtnis. Die Hirnforschung wiederum zeigt, wie wichtig der Hippocampus, das Cerebellum und synaptische Vorgänge sind, um die Funktionsweise des Gedächtnisses aus biologischer Sicht zu verstehen. Wir wenden uns auch der Kulturwissenschaft zu, um Begriffe wie Kollektives Gedächtnis, Kulturelle Identität, Erinnerungsort, Traditionsbildung und Weltkulturerbe durchzunehmen.

Leistungsanforderungen (Präsenzlehre):
 Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP):
 Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen

Erwerb eines Leistungs­scheins (4 LP):
 Anwesenheit bei mind. 10 der 14 Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl)

Leistungsanforderungen (bei Lehrveranstaltungen in digitaler Form):
 Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP):
 regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials (Zugangskennung folgt)

Erwerb eines Leistungs­scheins (4 LP):
 regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl)
 (Zugangskennung folgt)

Literatur
 Assmann, J. (2013). Das kulturelle Gedächtnis - Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München: C. H. Beck.
 Baddeley, A. et al. (2010). Memory. Hove, East Sussex: Taylor & Francis.
 Snyder, B. (2000). Music and Memory - an Introduction. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.

Museumsmanagement (Angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie)

LV-Nr.	56-130 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)			
LV-Art/Titel	Einführung in das Museumsmanagement <i>Introduction to museum management</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 17-19, ESA W, 221			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent nein Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-130 (4 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
Kommentare/Inhalte				
Obwohl jährlich ca. 110 Millionen Besucher/ innen in die Museen kommen, geht nur die Hälfte der Bewohner Deutschlands ins Museum. Die zweite Hälfte geht nie ins Museum: Ein großes Potential und eine große zukünftige Aufgabe für die Museen. Die eigene Geschichte der Museen verlief dabei immer in Entwicklungsschüben. Die Entwicklung von den königlichen Schatzkammern zum bürgerlichen Museum sowie die unzähligen Museumsgründungen nach 1960/70 als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses bis hin zur Gründung vieler Museen im ländlichen Raum zeigt die Lebendigkeit dieser Einrichtungen.				

Neben der sich weiter fortentwickelnden Freizeitgesellschaft (oder wird sie durch Corona nachhaltig verändert?) ist es besonders die verstärkt fortschreitende Digitalisierung, die die Arbeit der Museen zukünftig stark beeinflussen wird. Dazu bedarf es u. a. funktionierender interner Strukturen.

Seit 1990 kommt ein neuer Aspekt zur Museumsarbeit hinzu – das Museumsmanagement. Das geschieht auch, weil sich die wirtschaftliche Situation vieler Museen drastisch verschlechtert hat. Museumswissenschaftler/innen müssen sich immer mehr mit Fragen des Marketings, der Personalführung, der Finanzen und der Organisation beschäftigen. Fragen der gesellschaftlichen Relevanz erhalten zunehmend Bedeutung für die Museumsarbeit. In dieser Situation bietet das Museumsmanagement ein Instrument zur Steuerung von Museen.

In der Einführungsveranstaltung werden die wichtigsten Bereiche der Museumsaufgaben vorgestellt. Dazu gehören die klassischen Museumsaufgaben des Sammeln, Bewahrens, Forschens und Vermittelns ebenso wie die Museumsorganisation, das Personal, Marketing und Finanzen. Ein besonderer Blick wird auch auf die Digitalisierung im und am Museum geworfen.

Den Abschluss des Seminars bildet eine Exkursion in ein Hamburger Museum.

Literatur

Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.)	Standards für Museen. 2. Auflage, Juli 2006.
Denkschrift zur Lage der Museen	Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012.
Drews, Katja	Kulturtourismus im ländlichen Raum an „dritten Orten“ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung. Hildesheim/Zürich/New York 2017.
Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Museumsmanagement. Eine ausgewählte Bibliografie. Ehestorf 2010.
Hausmann, Andrea / Liegel, der Kultur. Rahmenbedingungen, Akteure und Management.	Handbuch Förder- und Freundeskreise in der Antonia (Hrsg.) Bielefeld 2018.
Hentschel, Toby Alexandra	Freiwillige Mitarbeit in Museen. Ehestorf 2008.
Klein, Armin	Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007.
Waidacher, Friedrich	Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.
Walz, Marcus (Hrsg.)	Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016.

LV-Nr.	56-131 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)			
LV-Art/Titel	Zielgruppenorientiertes Museumsmanagement in Zeiten von Corona. Herausforderungen, Instrumente und Perspektiven <i>Audience oriented management of museums in times of Corona. Challenges, instruments and perspectives</i>			
Zeit/Ort	Block-LV: Fr 20.11., 10-13 ; Fr 05.02., 10-18 ; Sa 06.02., 10-18 ; Fr 19.02., 10-18 - ESA W, 220			
Dozent/in	Matthias Dreyer*			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: nein; Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-131 (3 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern			

	<p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR</p>
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Ob Kinder, Jugendliche, Menschen im mittleren Alter oder Senioren, ob Familien oder Einzelbesucher, ob Touristen oder Besucher aus dem lokalen und regionalen Umfeld, ob Wissenschaftler oder Lehrer – allesamt sind sie Zielgruppen von Museen. Jede dieser Gruppen trägt unterschiedliche Bedürfnisse an Museen heran; jede Zielgruppe entwickelt sich über die Zeit in ihren Ausprägungen und Ansprüchen weiter.</p> <p>Die Herausforderungen, denen sich Museen gegenübersehen, sind in den vergangenen Jahren gewachsen. Mit der Corona-Krise und ihren Folgen findet sich die Museumslandschaft – wie der gesamte kulturelle Sektor – in einer besonders schwierigen Situation wieder. Neben einem kurzfristigen (Krisen-) Management nimmt gerade die Bedeutung des Museumsmanagements mit einer strategischen Perspektive und der langfristigen Ausrichtung der Museumsarbeit an den verschiedenen Zielgruppen zu.</p> <p>Das Seminar vermittelt den Grundansatz und die wesentlichen Instrumente des zielgruppenorientierten Museumsmanagements. Es thematisiert die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Museumsarbeit – von der Problembewältigung bis hin zu Chancen der Krise. Praktische Lösungsansätze und Fallbeispiele werden erörtert. Eine Exkursion vermittelt den Student*innen ein möglichst praxisnahes Bild. Folgende Themenfelder werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Welches sind die Zielgruppen von Museen? II. Was sind der Grundansatz und die Instrumente des zielgruppenorientierten Museumsmanagements? III. Worin bestehen Probleme der Zielgruppenorientierung? IV. Wie arbeiten Museen mit ihren Zielgruppen in Zeiten der Corona-Krise? V. Welche möglichen Chancen ergeben sich für Museen aus der Corona-Krise? <p>Das Seminar ist in drei Blockveranstaltungen aufgeteilt: Der erste Block (Einführungsveranstaltung) findet am 20. November 2020, 10.00 - 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft (ESA 1 (West) Raum 220) statt. Weitere Termine sind: 5. und 6. Februar sowie 19. Februar 2021 jeweils 10.00 - 18.00 Uhr. In der Einführungsveranstaltung werden die Themen für die Seminararbeiten vergeben. Von den Student*innen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Detaillierte Literaturhinweise erfolgen mit der Vergabe der Seminararbeiten; in der Institutsbibliothek steht ein Semesterapparat mit Kopiervorlagen zur Verfügung. Ein Leistungsnachweis setzt eine Hausarbeit und ein Referat voraus.</p> <p>Seminarablauf im Fall der Absage von Präsenzveranstaltungen</p> <p>Sollten aufgrund der Corona-Krise keine Präsenztermine möglich sein, würde die Einführungsveranstaltung am 20. November 2020, 10.00 bis 12.30 Uhr, einschließlich der Vergabe der Themen der Seminararbeiten digital als Zoom-Konferenz stattfinden.</p> <p>Sollte auch die Präsentation der Seminararbeiten nicht durch Präsenztage möglich sein, würden an den Terminen 5., 6. und 19. Februar, 10.00 bis 13.00 Uhr, die Seminararbeiten ebenfalls als Zoom-Konferenzen mit Kurzpräsentationen vorgestellt. In diesem Fall wäre für den Leistungsnachweis zusätzlich zur Hausarbeit und zum (Kurz-)Referat eine schriftliche Leistung in Form eines zweiseitigen Essays zu einem noch vorzuziehenden Thema zu erbringen.</p> <p>Der genaue Ablauf, die detaillierten Prüfungsleistungen der digitalen Variante, das Procedere der Vergabe der Themen der Seminararbeiten und der Zugangsdaten würden rechtzeitig über Agora und begleitend per Mail bekannt gegeben, sobald feststeht, wie sich das Semester (Präsenz und/oder digital) gestaltet.</p>	
<p>Literatur</p> <p>Dreyer, M./Wiese, R. (Hrsg.) (2004): Zielgruppen von Museen: Mit Erfolg erkennen, ansprechen und binden, Ehestorf. Förg, Bernhard G./Späth, C. (2018): Audience Development. "Vergiss Zielgruppen, höre auf dein Publikum", Wien. Siebenhaar, K. (2015): Auftrag Publikum. Der Hochkulturbetrieb zwischen Audience Development und Ereignisästhetik, Berlin. Siebenhaar, K. (2009): Audience Development: oder Die Kunst, neues Publikum zu gewinnen, Berlin.</p>	
LV-Nr.	56-132 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)
LV-Art/Titel	<p>Form und Funktion. Wer folgt wem? Rechtsformen von Museen <i>Form and function. Who follows whom?</i> <i>Legal forms of museums.</i></p>
Zeit/Ort	Block-Termine: Fr. 04.12. 10-13 Uhr; Fr. 29.1. 10-18 Uhr; Sa. 30.1. 10-18 Uhr; Fr. 12.2. 10-18 Uhr – ESA W, 220

Dozent/in	Marc von Itter*			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: nein; Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-132 (3 LP)	BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
Kommentare/Inhalte Die Aufgaben von Museen scheinen klar und die Rechtsform für das Besucherlebnis scheint ohne Belang. Wie beeinflusst die Wahl der Rechtsform die Struktur einer musealen Institution und wie wirkt diese Struktur in die alltägliche Arbeit von Museen? Welchen Einfluss hat die Rechtsform auf die Aufgabenerfüllung von Museen und welchen hat Sie für Träger, Mitarbeiter*innen, Gäste und andere Stakeholder von Museen?				
Literatur				
Heinze, Dirk	Erfolgreich Kultur finanzieren : Lösungsstrategien in der Praxis 1 / Hrsg.: Dirk Heinze: Stuttgart, Raabe, 2003-2007			
Heinze, Dirk	Erfolgreich Kultur finanzieren : Lösungsstrategien in der Praxis 2 / Hrsg.: Dirk Heinze. Stuttgart, Raabe, 2003-2007			
Hermann Hill, Iris Magdowski	Neue Wege für Kultureinrichtungen - Tagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer vom 19. bis 20. September 1996 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag und der Kultusministerkonferenz. RAABE Fachverlag für Öffentliche Verwaltung, 1996			
Klein, Armin	Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis. s.l., Franz Vahlen, 2011			
Knappe, Robert; Krystek, Ulrich	Die Eignung von New Public Management zur Steuerung öffentlicher Kulturbetriebe. Mit einem Geleitwort von Ulrich Krystek. Wiesbaden, Gabler, 2010			
Meyer, Bernd; Tiedtke, Markus; Meißner, Regine	Neue Rechtsformen für Kultureinrichtungen. Deutscher Städtetag Reihe C, DST-Beiträge zur Bildungs- und Kulturpolitik (22)			
Roßberg, Ingolf	Die marktorientierte Umstrukturierung kommunaler Kultureinrichtungen: Besonderheiten und Lösungsansätze. Marburg, Tectum- Verl., 2007			
Scheytt, Oliver	Kommunales Kulturrecht: [Kultureinrichtungen, Kulturförderung und Kulturveranstaltungen]. München, Beck, 2005			
Thiel, Markus	Die verwaltete Kunst: rechtliche und organisatorische Aspekte öffentlicher Kulturverwaltung. Frankfurt am Main, Lang, 2003			

MASTER

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>VL: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, Podcast, Agora		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Soziale und politische Organisationsformen in der Antike - ONLINE <i>VL: Social and political forms of organisation in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: MMA-B1, FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>MA ab 10/11: B2, FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Siehe BA Literatur			

LV-Nr.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie der römischen Provinz Dalmatien - ONLINE <i>VL: Archaeology of the Roman province Dalmatia</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, M, Beginn: 04.11.2020		
Dozent/in	Dietrich Berges*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i>		

	MA ab 20/21: FWB uniweit
Kommentare/Inhalte	
Lernziele	
Anforderungen Siehe BA	
Literatur	

Übungen

LV-Nr.	56-1002 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen"- ONLINE <i>UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45		
Dozent/in	Brita Jansen*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	WB-Kultur MA		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen Siehe BA			
Literatur			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	UE: Wirtschaftstheorien im archäologischen Kontext - PRÄSENZ <i>UE: Economic theories in an archaeological context</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MA ab 10/11: A1, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
5 LP	MA ab 10/11: A1 (Übung + Hausarbeit), WB-FV MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-WB-FV		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen Siehe BA			
Literatur			

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Marginale Räume der antiken Stadt – Theoretische Konzepte und praktische Fallstudien - PRÄSENZ <i>UE: Marginal spaces of the ancient city – theoretical concepts and practical case studies</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: 0	nein	nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MA ab 10/11: A1, A3, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
5 LP	MA ab 10/11: A1 (Übung + Hausarbeit), A3 (Projektarbeit), WB-FV MA ab 20/21: MMA-A1, MMA-A3, MMA-WB-FV		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)		
8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)		
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen		Siehe BA	
Literatur			

	56-317		
LV-Art/Titel	UE: Copy & Paste. Vom Gipsabguss zur Antikenfälschung. Herstellung, Nutzen und Bewertung der Kopie in archäologischen Sammlungen - PRÄSENZ <i>UE: Copy & Paste: Plaster Casts and forgery. Production, use and perception of copies in archaeological collections</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	MA ab 10/11: A3, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
5 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit), WB-FV MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV		
7 LP	MA ab 20/21: MMA-A3 (Projektarbeit + Projektbericht)		
8 LP	MA ab 10/11: A3 (Übung + Lektüre)		
10 LP	MA ab 10/11: A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
3 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen		Siehe BA	
Literatur			

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Römische Villae und ihre Ausstattung - ONLINE <i>SE: Roman villas and their infrastructure</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, Zoom		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: FWB uniweit		

	<i>MA ab 20/21: MMA-B1, FWB uniweit</i>
4 LP	<i>MA ab 10/11: WB-Kultur MA</i> <i>MA ab 20/21: WB-Kultur MA</i>
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	siehe BA

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Numismatik: Römische Städteprägungen im kaiserzeitlichen Kleinasien - ONLINE <i>SE: Numismatics: Roman city characteristics in the Imperial Asia Minor</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, Zoom		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
5 LP	<i>MA ab 10/11: FWB uniweit</i> <i>MA ab 20/21: FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	siehe BA		

LV-Nr.	56-326		
LV-Art/Titel	SE: Wert und Norm in der griechischen Antike: die Bilderwelt - PRÄSENZ <i>SE: Value and norm in ancient Greece: the world of images</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (15 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<i>MA ab 10/11: A1, WB-Kultur MA</i> <i>MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA</i>		
6 LP	<i>MA ab 10/11: A1 (Seminar + HA)</i>		
7 LP	<i>MA ab 20/21: MMA-A1</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte Lernziele Anforderungen Literatur	siehe BA		

LV-Nr.	56-327		
LV-Art/Titel	SE: Transportamphoren und antike Handelsprozesse – Methoden, Probleme und Potenziale - ONLINE <i>SE: Transport amphoras and ancient trading processes – methods, problems and potential</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:15-15:45, Zoom, OpenOlat, Podcasts		
Dozent/in	Sabine Huy		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Projektseminar nach MA-FSB 20/21 Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
4 LP	MA ab 10/11: A1		
5 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-A3, MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
6 LP	MA ab 10/11: A1 (Seminar + HA)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Griechische Theater in Hellenismus und Kaiserzeit - PRÄSENZ HS: Greek theatre in Hellenism and Imperial times		
Zeit/Ort	Di, 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Christof Berns, Kaja Harter-Uibopuu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 20/21: MMA-B1		
6 LP	MA ab 10/11: B2, WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
8 LP	MA ab 20/21: MMA-B1		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

Exkursion

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	EX: Von Athen nach Angkor. Eine komparativ-archäologische Exkursion nach Kambodscha EX: From Athens to Angkor. A comparative-archaeological excursion to Cambodia		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: ja (12 TN)	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
5 LP	MA ab 10/11: FWB uniweit MA ab 20/21: FWB uniweit
Kommentare/Inhalte	
Lernziele	siehe BA
Anforderungen	
Literatur	

Tutorium

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>TUT: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Fr 10:15-11:45, ZOOM		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	FWB uniweit, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte In dem Tutorium wird der Stoff der Epochenvorlesung vertieft und die Klausur vorbereitet; die Studierenden erhalten individuelle Hilfestellungen.			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

Kolloquia

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium - PRÄSENZ <i>KO: Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V. ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
3 LP	MA ab 10/11: A4 MA ab 20/21: MMA-A4		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-353 -		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium - PRÄSENZ <i>KO: Colloquium for exam candidates (phd)</i>		
Zeit/Ort	n.V. ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Christof Berns		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA ab 10/11: WB-Kultur MA MA ab 20/21: MMA-WB-FV, WB-Kultur MA		
Kommentare/Inhalte Promovierende stellen ihre in Arbeit befindlichen Dissertationen zur Diskussion.			
Lernziele Erwerb von vertiefender Methodenkompetenz und theoretischem Wissen.			
Anforderungen Kurzvortrag zur qualifizierenden Abschlussarbeit und Diskussion der Ergebnisse.			
Literatur			

KONTAKTSTUDIERENDE

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>VL: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte Lernziele siehe BA Anforderungen Literatur			

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Soziale und politische Organisationsformen in der Antike - ONLINE <i>VL: Social and political forms of organisation in Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte Lernziele siehe BA Anforderungen Literatur			

LV-Nr.	56-305		
LV-Art/Titel	VL: Archäologie der römischen Provinz Dalmatien - ONLINE <i>VL: Archaeology of the Roman province Dalmatia</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, Beginn: 04.11.2020		
Dozent/in	Dietrich Berges		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja

unbegrenzt			Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Römische Villae und ihre Ausstattung - ONLINE <i>SE: Roman villas and their supplying</i>		
Zeit/Ort	Mo, 14:15-15:45, Zoom		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Numismatik: Römische Städteprägungen im kaiserzeitlichen Kleinasien - ONLINE <i>SE: Numismatics: Roman city characteristics in the Imperial Asia Minor</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, Zoom		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Römische Urbanistik - ONLINE <i>SE: Roman urbanism</i>		
Zeit/Ort	Di, 12:15-13:45, Zoom		
Dozent/in	Nikola Babucic		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Anforderungen			
Literatur			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Die Badekultur der Römer. Entwicklung und Bedeutung römischer Thermen - ONLINE <i>SE: Roman bathing culture. Development and importance of Roman thermal baths</i>		

Zeit/Ort	Di, 16:15-17:45, Zoom		
Dozent/in	Thorben Frieling*, Katharina Schiermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte Lernziele siehe BA Anforderungen Literatur			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: Rom und die Seidenstraße - ONLINE <i>SE: Rome and the Silk Road</i>		
Zeit/Ort	Mi 12:15-13:45, Zoom		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte Lernziele siehe BA Anforderungen Literatur			

Tutorien

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 5: Römische Kaiserzeit - ONLINE <i>TUT: Period 5: Roman Imperial Period</i>		
Zeit/Ort	Fr 10:15-11:45, ZOOM		
Dozent/in	Christof Berns		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte Lernziele siehe BA Anforderungen Literatur			